

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

25.3.1918



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Montag, den 25. März 1918.

Ende:  
nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

C. 44.

# Wstern.

Ein Passionspiel in 3 Akten von August Strindberg.

Verdeutschet von Emil Schering.

In Szene gesetzt von Dr. Rolf Koenneke.

## Personen:

|  |                     |
|--|---------------------|
| Frau Heyst . . . . .                                       | Marie Frauendorfer. |
| Elis, ihr Sohn, Kandidat der Philosophie, Lehrer . . . . . | Reinhold Lütjohann. |
| Eleonore, ihre Tochter . . . . .                           | Hedwig Holm.        |
| Christine, Elis' Verlobte . . . . .                        | Felicitas Persing.  |
| Benjamin, Gymnasiast . . . . .                             | Hans Straus.        |
| Lindquist . . . . .  | Felix Baumbach.     |

Der I. Akt spielt am Gründonnerstag, der II. am Karfreitag und der III. am Ostersamstag.

Die Musik hinter der Szene: Haydn, Sieben Worte des Erlösers. Vor Akt I Introduction: Maestoso Adagio. Vor Akt II Largo Nr. 1: „Pater dimitte illis“. Vor Akt III Nr. 5: Adagio. Leiter: Wilhelm Schweppe.

Pause nach dem zweiten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.  
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrst. I. Akt. 4 Mk 50 Pf usw.

Dienstag, den 25. März: B. 15. Joseph in Ägypten. 7 bis gegen  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (6 Mk.)

Sonntag, den 31. März, und Montag, den 1. April, in neuer Ausstattung „Faust I. Teil“ von Goethe.

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postscheck 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant M. Keller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postscheckkonto 6209, und Musikalienhandlung Friz Müller, Kaiserstr. 124a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

## Zeichnet Kriegsanleihe!

Moderne Kleidung für  
Herren u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate  
Santo-Staubsauger  
Beleuchtungskörper  
Metalldraht- u. Nitralampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Übergangs-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Schenswerte  
Lokale

**Café-Restaurant Zum Moninger**

Treffpunkt der  
Fremden

44e Kaiser- und Korkstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier

Restaurateur: Franz Pohl

Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH  
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défilé-Parfümerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galeriewaren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
**KARLSRUHE**  
Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'  
mit „Burnus“ ein,  
Wird sie geschont, griffig und rein.  
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,  
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.  
Hofdrogerie **Carl Roth**  
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

**Goldschmiede-Werkstätte**  
Reparaturen  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.  
**Trauringe**  
in allen Preislagen.  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.  
Fr. Widmann, Juwelier, Kaisersstr. 112.

**OSCAR SUCK**  
INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOPPHOTOGRAPH  
ALTRENOMMIERTES ATELIER  
PORTRÄTS IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

Aus Lenins Pariser Glendstagen. Im „Avanti“  
gibt Willamow einige Episoden aus dem Leben der  
russischen Flüchtlinge in Paris bekannt, wo er zu-  
sammen mit Lenin und anderen Revolutionären  
weilte, bis ihm der Zusammenbruch der zaristischen  
Regierung die Rückkehr nach der Heimat gestattete.  
In einem Winkel der französischen Hauptstadt,  
draußen an den alten Festungswerten, hatte sich die  
russische Kolonie, so gut es ging, häuslich eingerich-  
tet. Sie wohnten alle zusammen in diesem von  
kleinen Beamten und Handelsleuten bewohnten  
Viertel. In einem grau angestrichenen Häuschen,  
das von einem mageren verstandigen Gärtchen um-  
geben war, wohnte Lenin mit seiner Frau und der  
alten Mutter. Wenige Schritte entfernt davon  
saß Kameneff in einem Keller, und in der Nähe  
hatte Pinowjew, der derzeitige Präsident des Pe-  
tersburger Sowjets, Quartier bezogen. Im Hinter-  
grund eines Hofes befand sich die Druckerei der Re-  
volutionblätter „Der Proletariat“, der „Arbeiter-  
zeitung“ und des „Sozialdemokrat“. Zwei Seher  
und ein Expedient bildeten das gesamte technische  
und Betriebspersonal dieser Presse. Redakteure,  
Seher und Expedient empfingen die gleiche Ent-  
lohnung: 200 Francs im Monat. Die schwierigste  
Aufgabe blieb dem Expedienten vorbehalten, dessen  
Amt es war, die Zeitungen und Druckschriften nach  
Rußland einzuschmuggeln. Man mußte die Auf-  
merksamkeit mehrerer russischer Geheimpolizisten  
täuschen, die die russischen Revolutionäre ständig  
überwachten. Das gelang indessen so gut, daß dem  
scharfen Ueberwachungsdienst zum Trotz allwöchent-  
lich Tausende von Blättern und Broschüren den  
Weg nach Rußland fanden. Immerhin waren das  
aber noch gute Zeiten für die russischen Flüchtlinge  
im Vergleich zu den letzten drei Jahren im Kriege.  
Denn der Krieg hatte die Verbindungs- und Beför-  
derungsmöglichkeiten selbstverständlich vollständig ge-  
stört und die russische Revolutionspresse sozusagen  
zum Hungertode verurteilt. Oft genug waren die  
Redakteure und Seher gezwungen, ihren Hunger  
durch eine Zigarette zu betäuben und Antonoff, der  
derzeitige Militärgouverneur von Petersburg, der  
damals den „Golos“ leitete, sah sich in die Zwangs-  
lage verwickelt, wöchentlich mit ganzen 8 Francs aus-  
zukommen. Um die Kosten zu sparen, hatte er denn  
auch sein Heim in der Druckerei aufgeschlagen und  
einen Tisch zu seiner Lagerstatt erworben.

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

**Strumpf-Klinik**

D. R. G. M. Nr. 068057.

**Geschw. Schweizer**

fertigt aus unbrauchbar ge-  
wordenen Strümpfen tadellose  
Arbeit, brauchbar wie neu.  
Annahmestelle im Laden  
44 Kaiserstraße 44

Prospekte und Preise gratis und franko.

**Photo-Apparate**  
Artikel +

in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Bloch & Cie.**

Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Gegründet 1861

Altes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**

Kaiserstraße 223

zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**

Inhaber: Kohlmann & Braunagel

**KARLSRUHE**

Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

**Internationale Apotheke**

„Alte Sachs'sche Apotheke“

Privilegium von Markgraf Karl Friedrich

von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium

Dr. Lindner

Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-

Untersuchungen.

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke  
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl  
**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.  
Marnout-Federhüte Handschuhe, Strümpfe.

**Herren-Hüte und -Mützen**  
Knaben-Hüte, Kinder-Mützen  
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung  
**Adolf Lindenlaub**  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 191. Telephon 846.

**Damenkurse — Herrenkurse.**  
Vollständige Ausbildung für  
den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte  
gratis durch die Leitung der  
Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule  
**„Mercur“, Karlstr. 13**  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**MÖBEL**  
aller Art, solide Ware, billige Preise  
**Gebrüder Karrer**  
Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.